



Acht junge Athleten der LG Kindelsberg/Kreuztal erhielten eine Einladung zum Schüler-Länderkampf zwischen Westfalen und Holland: (hinten v. l.) David-Paul Schneider, Sascha Menn, Nils Löcher, Philipp Menn, (vorne v. l.) Melissa Breitenbach, Meret Kämpfer, Laura-Christin Kring und Anna Remer.

Acht Kindelsberger treten an

Nominierung für einen Schüler-Länderkampf gegen Holland

Kreuztal. Der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen gab jetzt die Nominierung für den Schüler-Länderkampf Anfang September gegen Holland bekannt. Eine noch nie erreichte Zahl von Athleten der LG Kindelsberg/Kreuztal konnte sich für diesen Länderkampf qualifizieren.

Vier Mädchen und vier Jungen der LG Kindelsberg/Kreuztal wurden von Leistungssportkoordinator Winfried Vonstein

für den Länderkampf in Lemgo eingeladen. Die Setzenerin Anna Remer wird den FLVW in der 4x100-m-Staffel, die Dreistiefenbacherin Melissa Breitenbach über 300 m Hürden, Laura-Christin Kring aus Wilden über 800 m und die Netphenerin Meret Kämpfer über 2000 m in Lemgo vertreten.

Bei den Jungen werden die Kredbacher Zwillinge Philipp und Sascha Menn gleich in fünf Disziplinen an den Start

gehen. Philipp Menn über 80 m Hürden sowie im Weit- und im Dreisprung, Sascha Menn im Diskus und im Speerwerfen. Nils Löcher wird im Dreisprung und der Netphener David Paul Schneider im 3000-m-Lauf im Team der Westfalen-Auswahl an den Start gehen.

Die jungen Sportler werden von den jeweiligen Disziplintrainern des FLVW noch auf Wochenendlehrgängen für den Länderkampf vorbereitet.



Scheldener E-Jugend jubelte

Niederschelden. Erst am letzten Spieltag machten die Jungs der E-1-Junioren des SuS Niederschelden doch noch ihr Meisterstück: Durch einen 6:2-Auswärtssieg bei der JSG Burbach-Wahlbach-Wilden überholten

sie auf der Zielgeraden noch die bis dahin führende Mannschaft der SpVg Anhausen-Flammersbach und erreichten damit die Meisterschaft in der Kreisliga B5. Natürlich kannte nach dem Spiel der Jubel keine Gren-

zen. Das Bild zeigt das Team mit (von links) Dustin Busch, Silas Oppermann, Lukas Schmidt, Jan Weckwert, Justin Friese, Simon Gessner, Paulo Flender, Jan Becker, Erlon Salauka, Lars Bäumer und Trainer Jan Menn.



Wilgersdorfer feiern Aufstieg

Wilgersdorf. Die 2. Herrenmannschaft des TC Wilgersdorf konnte sich jetzt ihren Traum vom Aufstieg in die 1. Kreisklasse erfüllen. Mit 5:4 besiegten die Wilgersdorfer Jungs die 2. Mannschaft des TV Hilchenbach auf der heimischen An-

lage „Neue Hoffnung“. Beide Teams gingen ohne Niederlage in das Spitzenspiel der 2. Kreisklasse. Durch die zeitgleiche Niederlage des TC Gottfried von Cramm Erndtebrück gegen den TV Freudenberg war klar, dass das siegreiche Team auf-

steigen würde. Unser Bild zeigt das Meisterteam mit (von links) Pascal Schmitt, Jan Wüstenhöfer, Thorsten Wroben, Jan Hendrik Schulte, Stephan Kramp und Christopher Bendinger; Rene Niedzballa fehlt auf dem Meisterbild.

Hattrick für Lili

Lilian Weiken auch Deutsche Meisterin

Siegen/Bad Staffelstein. Erst Landesmeisterin, dann Westdeutsche Meisterin und jetzt Deutsche Meisterin. Lilian „Lili“ Weiken von der Judovereinigung Siegerland (JVS) hat allen Grund stolz zu sein. Ihre Teilnahme an den großen nationalen Turnieren im ersten Halbjahr ist makellos.

Bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Ju-Jitsu-Fighting-System in Bad Staffelstein in Bayern gelang ihr jetzt dieser seltene Hattrick. In der Klasse Damen U 18 bis 57 kg präsentierte sie sich physisch und mental in erstklassiger Form. Im ersten Kampf gegen Sandra Wagner vom MTV Wolfsbüttel war sie noch zu vorsichtig. Dennoch konnte Lili den Kampf, der über die volle Zeit von drei Minuten ging, klar für sich entscheiden. In der zweiten Begegnung gegen Anja

Schwabl vom TV Hilpoltstein löste sich die Anspannung. Lili kämpfte immer stärker und gewann vorzeitig. Die schnellen Fausttechniken kamen wieder und wieder ins Ziel. Auch in Part 2 setzte sie ihren Wurf durch und konnte ihre Gegnerin sofort am Boden in einen Haltegriff (Part 3) nehmen. Im Halbfinale traf sie auf Jasmin Binder. Lili setzte sie sofort unter Druck und lies ihre Gegnerin erst gar nicht zur Entfaltung kommen.

Im Finale traf sie auf die Lokalmatadorin Maria Hofmann aus Bamberg. Beide Kämpferinnen schenkten sich nichts. Erst als die Kämpferinnen bei einem missglückten Wurfversuch gemeinsam zu Boden gingen, gelang Lili der entscheidende Haltegriff, aus dem sich die Bayerin nicht mehr befreien konnte.



Gold für Schnellste

Siegen. „Go for gold“, hieß es in diesen Tagen für die 29-jährige Obersdorferin Sabrina Mockenhaupt (Kölner Verein für Marathon) und den 26-jährigen Herzhausener Thomas Tremmel (TuS Deuz), die beiden Tages schnellsten beim Meilenlauf „Rond om Hollekusse“ anlässlich des 50-jährigen Bestehens des TV Langenholdinghausen. Volksbank-Direktor Jens Brinkmann (links) überreichte die 5-

Gramm-Barren auf dem Dach der Bankzentrale in Siegen an die beiden bekannten heimischen Lauf-Asse. Mit diesen Preisen wurde gleichzeitig an die Meilenläufer in den 1980er Jahren im einzigen Siegener „Golddorf“ Langenholdinghausen erinnert, da es sowohl bei der Premiere im Jahre 1985 als auch in den beiden Jahren danach „Volksbank-Gold“ für die Tagessieger gab.

Nun in Führung

U-13-Duo Roloff/Seibert liegt vorne

Bonn/Rheinhausen. Insgesamt zehn heimische Badminton-Talente spielten jetzt in der NRW-Rangliste in Bonn bzw. Rheinhausen mit. Den größten Erfolg verbuchte dabei Vanessa Roloff, die sich die Gold-Medaille sicherte. Silber ging an Annika Horbach und Bronze an Lisa-Marie Wust. Im Rahmen des Wettbewerbs wurden sowohl die Mixed- als auch Doppel-Disziplinen ausgespielt.

In Bonn (U 13 und U 15) spielte Max Zimmermann mit Pia Bellebaum (beide 1. BC Siegen) und Vanessa Roloff (TV Kreuztal) mit Partner Björn Jung (DJK Saxonia Dortmund). Das Duo Roloff/Jung kam dabei auf den 4. Platz, die Sportler des 1. BC Siegen belegten Rang 7. Im U-13-Jungen-Doppel kam Max Zimmermann mit Partner Robin Gupta (1. BC Beuel) auf Platz 4, Angelo Civitavecchia (TV Kreuztal) mit Guptas Teamkollegen Levin Bauerfeind auf den 10. Platz. Das Mädchen-Doppel (U 13) bestritten Vanessa Roloff (TV Kreuztal) und Lena Seibert (DJK Saxonia Dortmund) erfolgreich. Das Finale entschied das Duo 21:13 und

21:11 für sich und führt nun die NRW-Rangliste an. Lara Civitavecchia (TV Kreuztal) und Miriam Fischer (TuRa Elsen/U 15) kamen auf Rang 8.

In der Altersklasse U 17 schaffte Annika Horbach (TV Hoffnung Littfeld) gleich zweimal den Sprung auf das Podest – im Mixed mit Partner Mark Lamsfuß (DJK Wipperfeld) (Platz 2) und mit Rang 3 im Doppel mit Partnerin Hannah Pohl (TuS Oberpleis). Der Siegerländer Lukas Mühlhaus (TV Refrath) sicherte sich mit Melina Orth (TV Paderborn) den 13. Platz. In der Klasse U-19-Mixed erspielten Lisa-Marie Wust und Kevin Mischke (beide TV Refrath) die Bronzemedaille, Klaus Profus und Sonja Weyand (beide 1. BC Siegen) kamen auf Position 10. Profus spielte zugleich im Herren-Doppel mit Sören Barnekow (VFB Kreuzberg) und belegte Rang 12. Wust spielte das Damen-Doppel mit Lea-Lyn Stremlau (Spr. Sterhrade-N.). Die beiden gewannen Bronze. Sonja Weyand (1. BC Siegen) erspielte sich mit Partnerin Simone Sievering (TV Refrath) den 11. Platz.

Zwei Mal Bronze

Gute Ergebnisse für Bushido-Kämpfer

Wiesbaden/Siegen. Eine starke Leistung zeigten bei der Deutschen Jugendmeisterschaft in Wiesbaden die Karateka Daniel Neeb, Jan Breitenbach, Daniel Mehmood, Jessica Berger und Denis Berger von Bushido Siegen. Jeder von ihnen hatte das Ziel, sich bis ins Finale zu kämpfen, was Daniel Neeb, Jan Breitenbach und Jessica Berger beinahe gelungen wäre. Die drei Sieger landeten am Ende unter den besten Acht in ihrer jeweiligen Altersklasse. Denis Berger zeigte seinen Vereinskameraden, wie man sich mit starken und dynamischen Techniken für das Viertelfinale qualifiziert. Am Ende unterlag er dem späteren Deutschen Meister ganz knapp und holte für Bushido Siegen Bronze in der Kategorie Kumite der Zwölf- bis 14-Jährigen. Sein Vereinskollege Daniel Mehmood präsentierte sich in der Kategorie Kumite



Denis Berger und Daniel Mehmood von Bushido Siegen holten bei der Deutschen Jugendmeisterschaft jeweils Bronze.

der 15- bis 17-Jährigen genauso stark. Er spazierte bis ins Viertelfinale, doch dort unterlag er auch dem diesjährigen Deutschen Meister ganz knapp. Er brachte somit einen sehr guten dritten Platz mit nach Hause.

Tenniscamp für die Kinder

Eiserfeld. Bereits das 5. Tenniscamp des Tennisvereins Eiserfeld für Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis 13 Jahren findet vom 19. bis 23. Juli unter der Leitung von Jugendwartin Sandra Erber und Tennistrainerin Theresa Windorf statt. Trainiert wird täglich zwischen 10 und 15 Uhr auf der Anlage des TV Eiserfeld. Ziel ist es, Anfängern den Einstieg in das Tennisspielen zu ermöglichen. Für die Kinder, die bereits Tennis spielen können, bietet das Tenniscamp die Möglichkeit ihr Tennisspiel zu verbessern. Informationen gibt es unter ☎ (01 51) 18 40 36 97 oder per eMail an t.s.windorf-tweiserfeld@web.de.

Hofmann holt Meisterschaft

Falkenstein/Osthelden. Erhard Hofmann vom RSV Osthelden wurde jetzt Deutscher Duathlon-Meister auf der Langdistanz. Im sächsischen Falkenstein fand der Power-Man Germany statt. Eingebunden waren darin die deutschen Meisterschaften im Lang-Duathlon. Auf einer sehr schweren Strecke und bei widrigen Witterungsbedingungen mit teilweise strömendem Regen feierte Erhard Hofmann den Sieg in seiner Altersklasse. Er bewältigte die 16 Kilometer Laufen, die 64 Kilometer auf dem Rad sowie weitere acht Laufkilometer in einer Zeit von 3:50:30 Stunden, gewann seine Altersklasse der Herren 55 und kam insgesamt auf Rang 49.



Littfeld steigt auf

Littfeld. Die Tennismannschaft Herren 60+ des TV Littfeld hat nach einem zweiten und dritten Platz jetzt im dritten Anlauf den Aufstieg in die Westfalenliga geschafft. Das Team errang in souveräner Manier die Verbandsliga-Meisterschaft nach Siegen von 8:1 gegen Hardter TV, 7:2 gegen Blau-Weiß Oe-

ding, 5:4 gegen TSG Kirchlen- gern, 6:3 gegen den TV Rhade und 6:3 gegen Arminia Gütersloh. Die Littfelder Meistermannschaft spielte mit (v. l.) Hans Günter Henrich, Karl Schneider, Rolf Woicik, Gerhard Benfer, Gerhard Becker, Siegfried Werner und Horst Hassler.